



Die FRAKTION-Die PARTEI im Stadtrat Moers | Rathausplatz 1 | 47441 Moers

Fraktionsvorsitzender
Carsten Born

Herrn Bürgermeister
Christoph Fleischhauer

Stellv. Vorsitzender
Carsten Müller

Im Hause

Moers, 23.05.2025

Bäume auf Rädern

Sehr geehrter Herr Fleischhauer,

Moers steht im Sommer kurz davor, auf dem Schlossvorplatz den Betrieb einer eigenen Wüste anzumelden. Schatten ist dort inzwischen so rar wie Parkplätze an Markttagen oder Fachkräfte in der Politik.

Da dauerhafte Begrünungsprojekte auf Grund von Denkmalschutz, Statikfragen, Versicherungsbedenken oder einfach chronischer Platznot häufig auf später (also: nie) verschoben werden, schlagen wir eine pragmatische Lösung vor: Bäume auf Rädern!

Sogenannte Pop-up-Bäume – also mobile, begrünte Installationen – könnten flexibel aufgestellt werden, sofort für Schatten sorgen und dabei das Stadtbild deutlich aufwerten. Sie bieten den entscheidenden Vorteil: Wo ein Baum nicht dauerhaft stehen darf, darf er zumindest eine Weile herumstehen.

Vorbild:

Unter anderem Saarlouis zeigt bereits, dass Pop-up-Bäume mehr sind als nur ein PR-Gag. Sie bringen spürbare Aufenthaltsqualität und helfen, den Klimawandel in der Innenstadt wenigstens ein bisschen auszubremsen. Also, die paar Bäume ändern nichts am Klimawandel, aber federn lokal die Folgen spürbar ab. Ein exemplarischer Bericht aus Saarlouis hier ->

<https://www.saarlouis.de/rathaus/aktuelles/allgemein/mobiles-stadtgrun-fur-saarlouis/?lang=de>

Wir beantragen daher:

1. Die Stadt Moers prüft kurzfristig die Anschaffung und Aufstellung von Pop-up-Bäumen für den Schlossvorplatz.
2. Parallel wird geprüft, an welchen weiteren stark frequentierten, aber wenig begrünten Flächen (z. B. Marktplätze, Fußgängerzonen) der Einsatz solcher mobilen Bauminseln sinnvoll wäre.
3. Die Pop-up-Bäume sollen optisch ansprechend gestaltet werden (z. B. integrierte Sitzgelegenheiten, klimaresistente Pflanzen) und können je nach Bedarf an andere Standorte „wandern“.

4. Eine Öffentlichkeitskampagne informiert die Bevölkerung – damit niemand versehentlich denkt, ein Wanderzirkus sei angekommen.

Begründung:

- Der Schlossvorplatz ist eine Hitzeinsel ersten Grades und bietet aktuell so viel Schatten wie ein leerer Sandkasten.
- Pop-up-Bäume schaffen sofort und flexibel bessere Aufenthaltsqualität, ohne das historische oder politisch gewollte Pflaster aufzureißen oder Denkmalschutzdiskussionen auszulösen.
- Sie verbessern das Stadtklima und tragen zur Attraktivität der Innenstadt bei – ganz ohne schwere Bauarbeiten oder Millionenprojekte.

Finanzierungsmöglichkeiten:

Für die Finanzierung könnten bestehende Förderprogramme wie die Städtebauförderung von Bund und Land NRW genutzt werden, die bereits erfolgreich für die Aufwertung der Innenstadt, einschließlich des Schlossparks, eingesetzt wurden. Weitere Optionen aus Förderprogrammen zur Anpassung an den Klimawandel sollten ebenfalls geprüft werden.

Mit freundlichen Grüßen



Carsten Born